Bäume im Fokus – Unser Treetag-Sommer

Jasmin Personn, Projekt Alleen- und Baumschutz, BUND M-V

Inhalt

1. Was ist der Treetag Sommer?
2. Unser Treetag Sommer in Zahlen
3. 4 Highlights
4. Ein Ausblick auf 2026

Was ist der Treetag Sommer?

Abb. 1 - Kinder vor einem Treetag Plakat und Treetag

Der Treetag Sommer ist eine Initiative, die darauf abzielt, die vielfältigen Leistungen unserer Bäume sichtbar zu machen. Durch das Anbringen von sogenannten „Treetags“ oder

Baumpässen an Bäumen werden ihre Ökosystemleistungen – wie Sauerstoffproduktion, CO_2-Speicherung und Feinstaubfilterung – für alle greifbar dargestellt.

Bäume sind essenziell für unser Klima, unsere Luftqualität und unser Wohlbefinden:

- Sauerstoffproduzenten: Sie liefern lebenswichtigen Sauerstoff.
- Kohlenstoffspeicher: Bäume binden CO_2 und helfen beim Klimaschutz.
- Feinstaubfilter: Sie reinigen die Luft und verbessern die Umweltqualität.
- Natürliche Klimaanlage: Sie spenden Schatten und kühlen zusätzlich durch die Wasserverdunstung über ihre Blätter.

Trotzdem werden viele alte Stadt- und Alleebäume für Bauvorhaben gefällt, und es fehlt oft an Platz für Neupflanzungen. Mit dem Treetag Day wollen wir:

- auf den unschätzbaren Wert dieser Bäume aufmerksam machen,
- engagierte Baum- und Alleenfreunde motivieren und vernetzen,
- Kinder und Jugendliche für Umwelt- und Klimaschutz begeistern,
- Bäume und Alleen stärker in den gesellschaftlichen Fokus rücken.

Wie entstehen die Werte?

Wir vermessen die Bäume nach festgelegten Kriterien, unter anderem Stammumfang, Höhe und Kronenausdehnung. Anschließend tragen wir die Daten in i-Tree ein, eine Software des USDA Forest Service, die mit großen Datenbanken und lokalen Umweltwerten arbeitet. Sie modelliert die Ökosystemleistungen, die dann in die Baumpässe übertragen werden.

Abb. 2 i-Tree Eco

European Treetag Day 2024 vs. Treetag Sommer 2025

Letztes Jahr feierten wir den European Treetag Day gemeinsam mit internationalen Partnern. Es war ein großes, europaweites Event mit zahlreichen Aktionen zum Schutz und zur Wertschätzung unserer Bäume. Insgesamt wurden 700 Bäume vermessen und mit Treetags versehen, 300 davon an 30 Stationen in Deutschland.

Aufbauend auf diesem Erfolg hat der BUND MV das Projekt 2025 für Mecklenburg Vorpommern neu aufgelegt: Der Treetag Sommer 2025 verwandelte den Aktionstag in eine ganze Saison voller Treetag Days in Mecklenburg-Vorpommern – mit mehr Vielfalt, mehr Beteiligung, Umweltbildung und neuen Ideen zur Wertschätzung von Bäumen und Alleen.

Unser Treetag Sommer in Zahlen

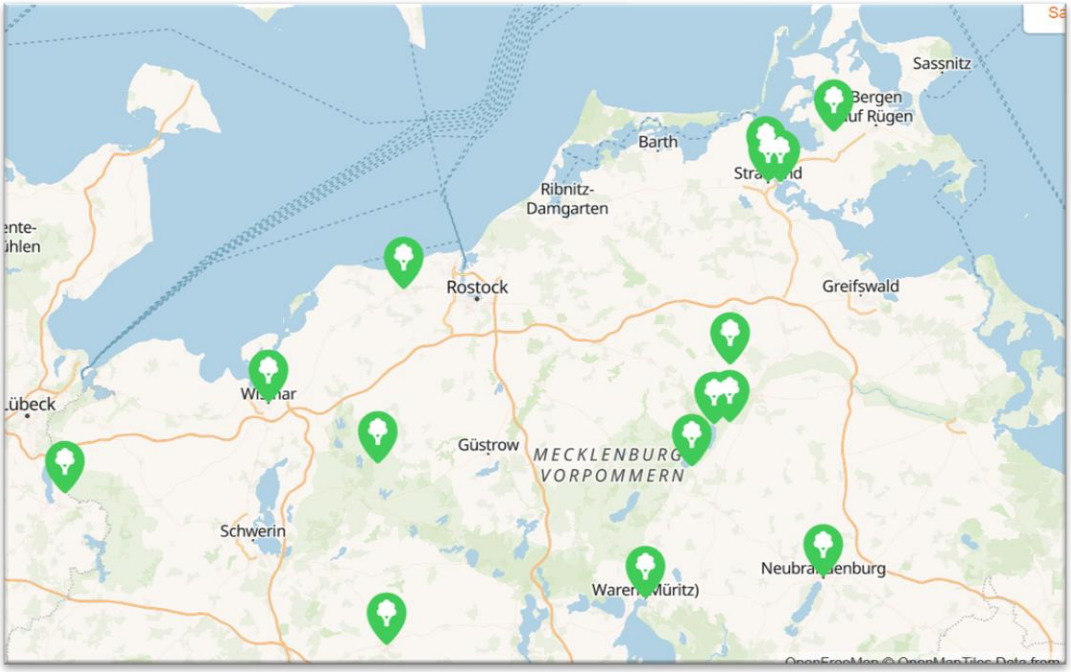

Abb. 3 - 17 Treetag Standorte in MV

An 17 Standorten in Mecklenburg-Vorpommern – u. a. in Eickelberg, Mechow, Neubrandenburg, Rügen, Schönfeld, Stove, Stralsund, Verchen und Wismar – fanden Treetag-Aktionen statt. Über 50 Ehrenamtliche und mehr als 100 Kinder wirkten mit, dabei u.a. drei Schulen, drei Ferienfreizeiten, eine Kita und ein Kinderfest.

Die Vielfalt der Standorte zeigt, wie unterschiedlich Menschen mit Bäumen in ihrer Umgebung verbunden sind. In Eickelberg bei unserer neuen Alleen-Patenschaft wurden Bäume im Rahmen eines fröhlichen Kinderfestes vermessen, weitere folgen im kommenden Jahr. Rund um den Kummerower See fanden gleich drei Aktionen statt: in Kummerow, Verchen und Schönfeld. Direkt am Kummerower See brachte eine Kita die Treetags an, in Schönfeld übernahm eine Schule die Aktion.

Neubrandenburg knüpfte an den Erfolg des Vorjahres an: Während 2024 Ahornbäume in der Treptower Straße im Fokus standen, wurden 2025 die Wildbirnen ausgezeichnet. Der Baumvergleich zeigte eindrucksvoll die lokale Kühlwirkung:

- Marktplatz ohne Bäume: sehr heiß
- Treptower Straße mit Wildbirnen: merklich kühler
- Großkronige Ahornbäume und angrenzender Park/Stadtwald: angenehm schattig und kühl

Ein Highlight war Nossendorf mit der Projektidee „Alte Freunde“: Alte Bäume auf Friedhöfen der umliegenden Dörfer – Eichen, Linden und Kastanien – wurden vermessen. Für 2026 ist eine Fahrradtour geplant, und die Kirchen möchten Treetags in ihren Gemeinden ausstellen.

Auch Stralsund war stark vertreten – drei Aktionen mit einer Schule, einer Freizeitgruppe und der BUND-Ortsgruppe. Wismar kombinierte die Treetag Aktion mit dem Parking Day. In Parchim und Waren wurden bereits Bäume vermessen, der öffentliche Treetag Day wird dort

noch stattfinden. In Waren wurden u. a. Bäume am Müritzeum erfasst und das Museum erstellt eigene dauerhafte Treetags aus Holz für dauerhafte Sichtbarkeit.

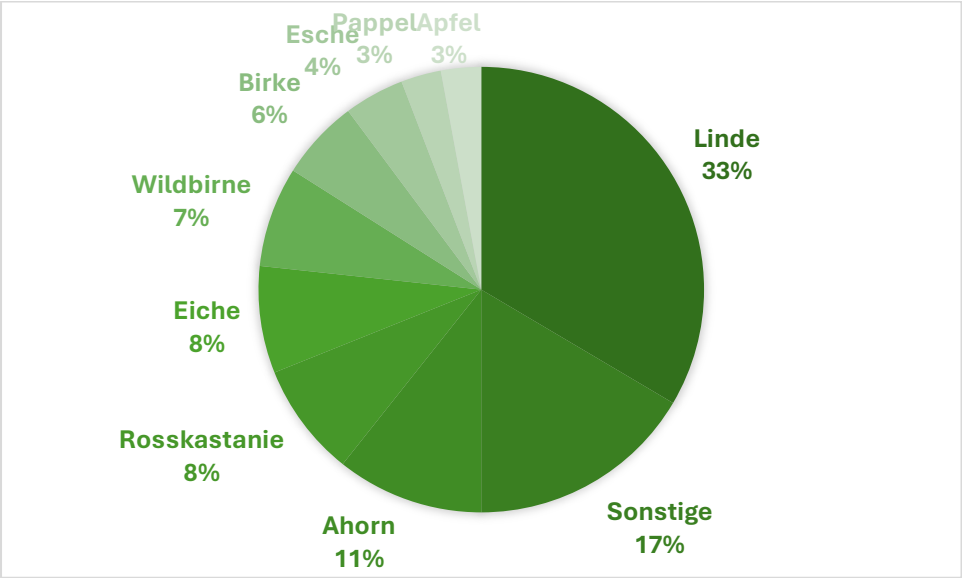

Abb. 4 - Baumarten im Treetag Sommer 2025

2025 wurden in MV über 25 Baumarten mit Unterarten erfasst. Besonders häufig vertreten waren:

- Linden (Sommer-, Winter- und Holländische Linden) – 33 % / 69 Exemplare
- Ahornarten (Berg-, Feld- und Spitzahorn) – 11 %
- Rosskastanie – 8 %

Vier Treetag Day Highlights

Treetag Day am 15. Oktober 2025 - die Stover Linden

Abb. 5 - Treetag Day in Stove

Ein besonders beeindruckendes Beispiel des Treetag Sommers 2025 sind die Stover Linden – rund 200 Jahre alte Sommerlinden, die das Ortsbild von Stove bei Carlow prägen. Die engagierte Bürgerinitiative Stover Linden setzt sich für ihren Erhalt ein. Durch eine geplante Straßenverbreiterung sind 26 Bäume der Allee bedroht.

Die Allee ist nicht nur historisch bedeutsam und prägt mit der alten Mühle den Charakter des gesamten Dorfes, sondern dient auch als wertvoller Lebensraum: Viele der alten Bäume besitzen Höhlenstrukturen und bieten Fledermäusen und anderen Arten Schutz.

Am 15. Oktober fand vor Ort ein Treetag Day mit etwa 15 Teilnehmenden statt. Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch die Allee wurden nicht nur die uralten Linden gewürdigt, sondern auch ein Klimazeitstrahl ausgelegt, der den steigenden CO2 Gehalt in der Atmosphäre mit den parallel steigenden Temperaturen zeigt. Passend dazu: Eine Sommerlinde in Stove mit 260 cm Stammumfang und etwa 12 Metern Höhe speichert pro Jahr 59 kg CO_2. Das entspricht dem CO_2-Ausstoß einer Fahrt von 539 Kilometern mit einem durchschnittlichen Benziner.

Treetag Day auf Rügen – 05. Juni 2025

Abb. 6 - Kinder der freien Schule Rügen am Treetag Day

Ein weiteres inspirierendes Beispiel kommt von der Freien Schule Rügen in Dreschvitz, wo eine 5. Klasse den Treetag Day eigenständig gestaltet hat. An einem Projekttag vermaßen die Schüler*innen in fünf Gruppen insgesamt 34 Bäume – auf der Schulwiese, im Schulgarten, im kleinen Kletterwald und entlang der Straße vor dem Schulgelände. An einem zweiten Projekttag wurden die Treetags aufgehängt und jede Gruppe präsentierte ihren Lieblingsbaum.

Die Kinder waren mit großer Freude dabei: Sie entdeckten die Vielfalt ihrer Schulbäume, lernten Messmethoden kennen und erfuhren spielerisch, wie wichtig Bäume für das Klima und das Leben auf der Erde sind. Besonders faszinierte sie, dass Bäume Sauerstoff produzieren – und zwar „einfach so“, quasi als Abfallprodukt der Photosynthese. Am Ende waren sich alle einig: Es war spannend, machte Spaß und die Schule sieht ihre Bäume jetzt mit neuen Augen.

Ein Baum hatte es den Kindern besonders angetan: die Zuckertüten-Ulme auf der Schulwiese. An ihr hängen traditionell die Schultüten der Erstklässler*innen am ersten Schultag – sie steht damit symbolisch für Wachstum und Neuanfang. Diese große Ulme mit

16,5 Metern Höhe und 254 Zentimetern Stammumfang produziert jährlich rund 195 kg Sauerstoff. Das genügt, um einen durchschnittlichen erwachsenen Menschen 315 Tage lang zu versorgen – ein beeindruckender Wert, der den Kindern die Bedeutung „ihres“ Baumes greifbar machte.

Treetag Day in Stralsund 22. Juli 2024

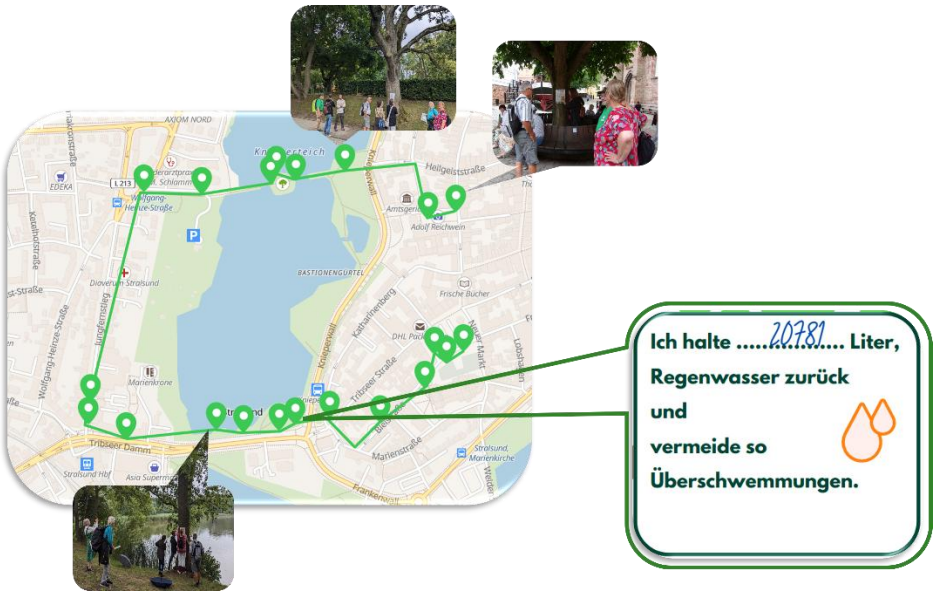

Abb. 7 - Treetag Day Rundgang in Stralsund

In Stralsund gestaltete die lokale BUND-Gruppe gemeinsam mit unserer Vorstandsvorsitzenden Bettina Baier einen besonders lehrreichen Treetag-Rundgang. Bereits im Mai wurden die Bäume ausgewählt und vermessen, und am 22. Juli 2025 fand der offizielle Treetag Day statt. Startpunkt war das Meeresmuseum, von dort ging es über den Knieperteich zum Tribseer Damm und weiter bis zum Neuen Markt.

Die Gruppe achtete bewusst auf Artenvielfalt und unterschiedliche Altersphasen von Bäumen, um die ökologische Spannbreite sichtbar zu machen: Unter den 21 Bäumen befanden sich Rotdorn, Kastanien, Eschen, Weiden, Eichen, Linden und sogar ein Johannisbrotbaum – ein wahres Stadt-Arboretum.

Das Vermessen dauerte etwa drei Stunden, und der anschließende Rundgang mit Treetag-Aufhängung und kurzen Erklärpausen nochmals fast vier Stunden. Trotz wechselhaften Wetters – erst trocken, dann Nieselregen, zum Schluss ein kräftiger Schauer – blieben rund 12 Teilnehmende die gesamte Zeit engagiert dabei.

Gerade der Regen machte ein Thema besonders greifbar: das Wasserrückhaltevermögen von Bäumen. Es wurde eindrucksvoll spür- und sichtbar, wie Bäume wie natürliche Regenschirme und Schwämme funktionieren. Nicht nur über ihre Wurzeln nehmen sie Wasser auf – sie fangen Regen ab, halten ihn in Kronen, Blättern, Ästen und am Stamm, sodass er entweder langsam abtropft, verdunstet oder vom Boden besser aufgenommen wird. Ein wichtiger Schutzmechanismus gegen Starkregen und Überlastung städtischer Kanalisation – und damit ein zentraler Beitrag zum Klima-Anpassungsschutz.

Besonders beeindruckend war eine Eiche am Tribseer Damm:

- Stammumfang: 5,3 m
- Höhe: 20 m
- Kronendurchmesser: ca. 25 m
- Dieser Baum hält jährlich 20.781 Liter Regenwasser zurück – das entspricht etwa 138 gefüllten Badewannen (bei ~150 Litern pro Wanne).

Happy Treetag Day Stralsund Adolf-Diesterweg-Schule 2025 – 22. Juli 2025

Abb. 8 - Treetag Day an der Adolf-Diesterweg-Schule

Am 22. Juli 2025 fand in Stralsund ein weiterer Treetag Day statt – diesmal an der Adolf-Diesterweg-Schule mit der Klasse 5c. Jedes der 26 Kinder bekam seinen eigenen Baum zugeordnet. In drei Teams wurden insgesamt 26 Bäume vermessen – mit klaren Rollen, die während der Aktion immer wieder gewechselt wurden. So lernten die Kinder nicht nur den Ablauf einer wissenschaftlichen Baumaufnahme kennen, sondern auch echte Teamarbeit.

Besonders beeindruckte die Klasse der Aspekt der Luftreinhaltung. Den Kindern war vorher nicht bewusst, dass Bäume Schadstoffe und Feinstaub direkt aus der Luft filtern. Sie erfuhren, dass raue Rinden und Blattoberflächen Feinstaub binden und dieser bei Regen abgespült wird – anschließend können sich Schadstoffe und Feinstaub erneut ablagern.

Ein Highlight-Baum war ein Ahorn mit 381 cm Stammumfang, 11 Metern Höhe, der jährlich 5.144 g Feinstaub und Schadstoffe bindet.

Ausblick 2026

Auch in Zukunft wird der BUND MV mit i-Tree arbeiten, um ökologische Daten langfristig zu erfassen und international zu vernetzen. Der nächste European Treetag Day findet am 18. September 2026 statt – mit bereits mehr Ländern und Partnern in der Planung.

Abb. 9 - European Treetag '26 - neues Logo

Digital in die Zukunft – Die „Mein Baum“-App kommt nach Mecklenburg-Vorpommern

Ab 2026 wird der BUND Mecklenburg-Vorpommern Teil des bundesweiten Citizen-Science-Projekts „Mein Baum“, das vom BUND Naturschutz in Bayern gemeinsam mit der TU München und der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf entwickelt wurde. Ziel der App ist es, Bürgerinnen und Bürger aktiv in den Schutz und die Dokumentation von Bäumen einzubeziehen – sowohl im urbanen Raum als auch entlang von Straßen und Alleen.

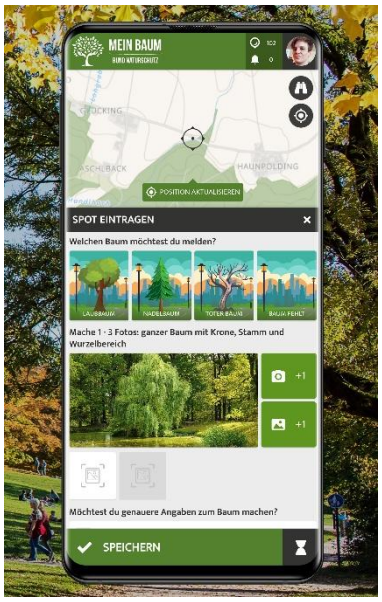

Abb. 10 - Mein Baum App

Mit der App können Menschen eigene Bäume erfassen, Baumarten bestimmen, Standorte, Zustand und Baumumfeld dokumentieren sowie Beobachtungen wie Pilze, Höhlen oder Tiere eintragen. Dadurch entsteht eine niedrigschwellige Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und wertvolle Daten zu sammeln.

Für Mecklenburg-Vorpommern werden wir das Projekt speziell aucvh für unsere Alleen ausrichten. Unsere Alleenpatenschaften, Fällmeldungen, Fotowettbewerbe, Wanderungen und Aktionen lassen sich künftig digital unterstützen und vernetzen: Nutzer*innen können gefährdete Alleen melden, Pflegezustände dokumentieren oder Hinweise auf Missstände geben.

Besonders spannend ist die Verbindung zur i-Tree-Methodik: Die über die App gesammelten Baumdaten können künftig genutzt werden, um die ökologischen Leistungen einzelner Bäume und Baumreihen – etwa CO_2-Bindung, Luftreinhaltung, Kühlleistung oder Wasseraufnahme – wissenschaftlich mit i-Tree Eco zu berechnen. Damit entsteht eine starke, datenbasierte Grundlage für Naturschutz, politische Argumentation und Öffentlichkeitsarbeit.

Literatur

i-Tree Eco. i-Tree Software Suite v6.0.35 Web. http://www.itreetools.org

i-Tree Eco Benutzer- und Feldhandbuch, https://www.itreetools.org/documents/833/i-Tree_Manual_EcoV6_DE_190729.pdf

Autorin

Jasmin Personn
BUND Landesgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Straße 152
19053 Schwerin
Jasmin.personn@bund-mv.de

Studium an der Università di Scienze Naturali di Firenze, Italien in Allgemeinen Naturwissenschaften (Scienze Naturali).
Zwischen 2012 und 2024 IT-Projektmanagement in nachhaltigen Startups. Seit 06.2024 Mitarbeiterin beim Bund für Umwelt und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern e.V im Bereich Baum- und Alleenschutz.